

Gemeindebrief

Heilig-Geist-Kirchengemeinde Bokhorst • September - November 2011



Im Nachherein betrachtet ...

Vieles wird klarer, wenn man es rückschauend ansieht. Hinterher erkennt man, was zum Streit geführt hat, und ob er nötig war. Wären wir noch mal wieder 20 Jahre alt mit der Erfahrung von heute, würden wir (angeblich) weniger Fehler machen. Wenn wir jemand begraben, verstehen wir oft im Nachherein das Leben unseres Angehörigen besser und können viele Dinge neu einordnen.

Im Nachherein betrachtet ist vieles klarer.

Wozu führt diese Erkenntnis? Zucken wir die Achseln und sagen, so ist das eben? Lernen wir zu leben mit der späten Einsicht und mit der Trauer um verpasste Gelegenheiten?

Ich meine, wenn wir genauer hinschauen, entdecken wir, dass es zwei verschiedene Ursachen für späte Einsichten gibt. Die eine Ursache ist, dass man manchmal eben einfach noch nicht reif dafür war, bestimmte Dinge zu durchschauen und entsprechend zu handeln. Diese Dinge muss man wahrscheinlich wirklich als Bestandteile des Lebens akzeptieren, bei denen auch beste Vorbereitung und klügster Umgang damit nicht geholfen hätte, es besser zu machen.

Aber dann sind da auch noch die Umstände und Le-

benszusammenhänge, bei denen wir eigentlich schon ganz gut begreifen, was da passiert, aber uns nicht aufraffen können, etwas zu tun. Sei es, dass wir uns vor den Reaktionen der anderen fürchten, sei es, dass uns Vertrauen zur eigenen Einschätzung fehlt. Es gibt nicht wenige Lebensumstände, wo Menschen offenen Auges zusehen



Der neue Konfirmandenjahrgang, Foto: Kirchengemeinde

und schweigen zu Missständen. Und erst im Nachherein sagen: Hätten wir doch....

Was kann man da machen?

Solche Menschen ausschimpfen: Warum habt Ihr geschwiegen? Ich glaube, das ist nicht der richtige Weg. Das wäre überheblich und würde verleugnen, dass jede und jeder solche Momente kennt, wo er oder sie nicht den Mut hat, sich an wichtiger Stelle einzumischen.

Ich denke, „Mut machen“ heißt die Devise. Immer neu einander, sich selbst und anderen Mut machen, aussprechen, was man sieht; Dinge beim Namen nennen; sich zu sich selbst bekennen; sich zu anderen bekennen.

So übrigens ist die Reihenfolge: Nur, wer sich selbst ehrlich und offen ansieht, hat den Mut und hat auch das Recht, andere ehrlich und offen anzusprechen. Und ausgedrückt wird das im Kern-

gebot des christlichen Glaubens: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst.

Das „wie dich selbst“ ist Vorbedingung dafür, dem anderen liebevoll zu begegnen. Man kann anderen nichts Gutes tun, solange man sich selbst vernachlässigt. Man kann auch bei anderen nichts verstehen oder ihnen zeigen, solange man nicht bei sich selbst angefangen hat zu verstehen.

Im Nachherein betrachtet beginnt also alles bei der Liebe. Liebe zu sich selbst macht Liebe zu anderen möglich. „Liebe zu sich“ selbst klingt vielleicht komisch, und man versteht es besser wenn man es als Antwort auf das ver-

steht, was Gott am Anfang aller Zeit über seine Schöpfung sagt: Und siehe, es war sehr gut.

Darauf beruht für mich der Mut und die Kraft zum Aussprechen, dass Gott das Leben einmal gut begonnen hat. Wer ausspricht, was er oder sie sieht, kann es versuchen, unter dieser Überschrift zu tun. Dann hat das Aussprechen heilsamen Charakter. Dann wird die Wahrheit selbst in der Not auf einmal zur Wohltat. Dann hilft Aussprechen zu mehr, als nur, den verpassten Gelegenheiten nachzutruern. Dann wird Aussprechen, auch im Nachherein zum Türöffner für den Himmel.

Im Nachherein wird klar: Der Himmel ist nicht verloren. Schön wäre es nun noch, wenn uns das im Voraus schon mehr Mut machen würde.

In diesem Sinne sehr herzlich

E. Fachling

Familienkirche

Am 30. Oktober, um 11 Uhr, einen Tag vor dem Reformationsfest erleben wir Martin Luther und die Freiheit, die er lange vor Halloween bei Gott entdeckt hat. „Herzliche Einladung“ zum Gottesdienst für Kleine und Große mit Musik, Spiel und Keksen zum Nachtsch, sagt Luzie, die Kindergottesdienstpuppe.



Baumruhe-Gräber

In nächster Zeit werden auf dem Friedhof der Kirchengemeinde drei Baumruhe-Grabfelder eröffnet. Jedes dieser Grabfelder wird einen eigenen unverwechselbaren Namen haben. Bestattet werden können dort Urnen. Die Namen der Verstorbenen werden auf Steine graviert, so dass die Erinnerung einen Ort hat. Unter den Kronen markanter Bäume und zugleich bei der Kirche und in der Gemeinschaft der anderen Verstorbenen können so Menschen ihren letzten Ruheplatz auf der Erde finden.

Gemeindebrief per Mail?

Geht zur Zeit an 129 Adressen. Bitte eine Nachricht an kirchekbokhorst@t-online.de

AUS DEM INHALT

pappalapap-Konzert	S. 2
Theatergruppe probt	S. 2
Vikarin fängt an	S. 3
Posaunenchor auf YouTube	S. 3
Hieronymus	S. 4
Familiennachrichten	S. 5
Erntedank, Fundsachen	S. 5
Pfadis, Rent-a-Scout	S. 6
Kindergarten-Container	S. 7
Neue Gesichter	S. 7
Terminplan bis zum 18.12..	S. 8


Hörgeräte • Gehörschutz
Alte Landstraße 3
24582 Bordesheim
Telefax 04322/88 68 700
Telefax 04322/88 68 702
www.eggers-hoerakustik.de



pappalpap

A-Cappella-Musik in der Bokhorster Kirche. Das gab es zwar schon in Form von Chormusik, jedoch noch nicht mit dem Hamburger Männerquintett pappalpap. Die fünf Studenten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg Dennis Bischoff, Henning Hansen, Paris Hermanussen, Simon Kasper und Sönke Grohmann geben in der Heilig-Geist-Kirche Bokhorst ihr Premierenkonzert. Nach diversen Kleinauftritten wagen sie sich nun also an die Königsdisziplin der Musik. Mit einem bunten Programm für jung und alt wollen sie mit ihren Stimmen begeistern und Freude vermitteln. Das Konzert findet am 2. Oktober um 18 Uhr in der Kirche Bokhorst statt. Der Eintritt ist frei! Der Verein der Kirchenfreunde sorgt für die Verpflegung der Besucherinnen und Besucher.



Die 5 Männer von pappalpap, Foto: privat

Krippenspiel, das der heutigen Zeit angepasst ist. Die elementaren Begebenheiten der Weihnachtsgeschichte, also jetzt des Krippenspiels, bleiben erhalten. So hoffen wir für jeden etwas gefunden zu haben. Alles beginnt mit viel Witz und Humor und endet bei der ersehnten Besinnlichkeit.

Schon beim ersten Lesen haben wir herzlich gelacht und freuen

Zum Inhalt:

Vor Familie wird gewarnt, zumindest vor Familie Maus.

Die resolute Frieda hat es nicht leicht mit ihrem selbstgefälligen Macho-Ehemann Alfons und ihren Kindern, u. a. dem ewig studierenden Micky und dem erzkonservativen Jonathan. Auch die Cousine Sophie und die freche Punkerin Atze, die Weihnachtskugeln als Ohringe trägt, machen das Leben

von Frieda nicht einfacher. Nachdem es dann auch noch Suppenhühner anstatt Enten zum Weihnachtsessen geben soll und der Tannenbaum ein paar Nummern zu klein ausfällt, hat Frieda die Nase voll von ihrer reizenden Familie und flüchtet in die Kirche, um dort endlich Weihnachten zu feiern. Per Zeitmaschine nach Bethlehem.

Sarah und Bastian wollen nicht mit in die Kirche. Aus Neugier-

de, Langeweile und wegen Streitereien sitzen die beiden plötzlich in einer Zeitmaschine und befinden sich sehr bald im Jahre Null. Hier wird den Kindern deutlich: Was vor 2011 Jahren geschah, gilt auch heute noch für die Menschen. Mit Hilfe der Zeitmaschine werden die beiden am Geschehen bei der Geburt Jesu teilnehmen und Sarah wird auf einmal das Wunder der Weihnachtsbotschaft überdeutlich.



Zeichnung: Privat

Aufführung(en)

1. Aufführung:
25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag in der Heilig-Geist-Kirche um 18 Uhr, Eintritt frei.

Plakate informieren über mögliche weitere Aufführungen.

Für die Aufführung benötigen wir: einen großen künstlichen Weihnachtsbaum und einen kleinen Christbaumständer. Wer kann der Theatergruppe diese Gegenstände ausleihen oder schenken? Rückmeldungen bitte übers Kirchenbüro Tel. 357.

Bis zur Aufführung wünschen wir allen eine schöne Herbstzeit und dann einen besinnlichen Advent. Die Theatergruppe, Susann Bischoff

Theater, Theater, der Vorhang geht auf

So auch wieder dieses Jahr. Einen Klassiker wie „Die Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens kann man eigentlich kaum toppen. Und trotz dieses Klassikers und Veränderungen in der Gruppe riskieren wir es. Dieses Jahr wird es ein Weihnachtspotpourri geben. Aus einer Komödie von Uschi Schilling „Vor Familie wird gewarnt“ wechseln wir nach dem ersten Akt „Per Zeitmaschine nach Bethlehem“, von Uwe Birnstein, in das



Foto: Theatergruppe

uns schon heute auf die Aufführung und auf Ihre und Eure Reaktion.

 **VR Bank**
Neumünster

Zweigstelle Bönebüttel

Bönebütteler Damm 129
Tel. 04321/23722

www.vr-nms.de

HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR

**HOLGER
NOHRDEN**



„Der Nohrden heizt ein“

24625 Großbarrie • Lehmsiekweg 6
Tel. 04394/ 99 23 83 • Fax 99 23 85

RAUMGESTALTUNG

PETERSEN



Moorweg 74
24582 Bordesholm
Tel. 04322/1856
Fax 04322 / 9378



... und es ward
LICHT
Lichttechnik und
Energie-Sparen
Elektro-Ohh

Dipl. Ing. Alfred Ohe
Dorfstrasse 15-17
24637 Bokhorst
Tel 376 - Fax 1276

Vikarin neu in der Kirchengemeinde

Liebe Gemeinde in Bokhorst, vielleicht haben Sie mich schon gesehen: Ein neues Gesicht in Bokhorst und in der Kirchengemeinde. Seit dem 1. September 2011 bin ich die neue Vikarin, der Sie sich als Ausbildungsgemeinde zur Verfügung gestellt haben.



Foto: Privat

Ich bin schon sehr gespannt auf das, was ich in Bokhorst bei und mit Ihnen lernen und erleben werde.

Ich bin 29 Jahre alt, komme aus Kappeln an der Schlei und habe in Hamburg und Berlin bis zum Februar diesen Jahres Evangelische Theologie studiert. Ja, und nun hat es mich aufs Dorf verschlagen. Ich bin wirklich gespannt auf das Leben auf dem Dorf und freue mich sehr, Sie, Ihren Alltag und Ihr Lebensumfeld kennen zu lernen. Bisher konnte ich immerhin schon vier

Horst Dieter Naeve

Dachdeckermeister GmbH
Am Sportplatz 2 • 24637 Bokhorst
Telefon + Fax 04394 - 315
Fachbetrieb für
Dächer, Holzbau, Wärmedämmung, Veluxfenster + Klempnerei, Kranverleih

Tage lang die wunderbare Stille und den grandiosen Sternenhimmel über Bokhorst genießen. Das hat man in einer Stadt wie Berlin wahrlich nicht – dort habe ich im Stadtteil Neukölln gelebt. Soviel mehr von Bokhorst und vor allem von Ihnen, die Sie hier leben, konnte ich noch nicht erleben, weil ich nun erstmal drei Wochen lang im Predigerseminar in Ratzeburg für das Vikariat fit gemacht werde. Danach werde ich mich auch erstmal vor allem auf das Schulvikariat, das ich in Neumünster an der Klaus-Groth-Schule absolviere, konzentrieren. Trotzdem werden wir uns sicherlich mal im Gottesdienst oder in der einen oder anderen gemeindlichen Gruppe begegnen, vielleicht auch auf der Straße, beim Spaziergang oder beim Einkaufen. Sprechen Sie mich gerne an! Ich bin neugierig auf Sie und die Heilig-Geist-Kirchengemeinde Bokhorst und freue mich auf die 2 ½ Jahre mit Ihnen und mit meinem Anleiter, Pastor Faehling.

Posaunchor auf Tour.

Die Fahrt ging vom 3.- 13. August nach Bayern, genauer gesagt in das kleine, verträumte Örtchen Riedenburg. Mit 21

Personen bezogen wir eine sehr nette Unterkunft, die zum Ferienwerk Kurhessen gehört. Diesmal mussten wir nicht selber kochen, wie auf anderen Freizeiten, sondern wurden von zwei sehr netten Damen bekocht. Neben täglichen Proben und Eisdielenbesuchen besichtigten wir Burgen, Schlösser und Ruinen. Ein Highlight war die Lichternacht, in der die Altstadt von Riedenburg mit Lichtern und Kerzen romantisch beleuchtet wurde. Bei der Lichternacht traten unter anderem Gaukler, Narren und Feuerspucker auf. Wenn die Sonne lachte, fuhren wir zu einer Sommerodelbahn oder kühlten uns im nahe gelegenen Badeseen ab. Wenn das Wetter einmal nicht mitspielte, haben wir uns die Zeit mit Gesellschaftsspielen und Schummeltornieren vertrieben.

Eine Tagesfahrt führte uns nach Regensburg, wo auch die älteste Imbissbude Deutschlands an der Donau zu finden ist. Trotz der hauptsächlich jungen Bläser konnten wir viele Zuhörer vor dem Regensburger Dom mit einem Platzkonzert erfreuen.

Wie bei jeder Posaunchorfreizeit verging die Zeit wie im Flug und der Tag der Abreise war viel zu schnell da. Nach 12-stündiger Rückfahrt waren wir alle erschöpft aber glücklich wieder in Bokhorst angekommen.

Eyla, Carina Möller und Lisa Bischoff

Zeit für Kleinigkeiten
Urlaub ist, wenn man sich um nichts kümmern muss

Kommen Sie vorbei wir freuen uns auf Ihren Besuch.
FIRST REISEBÜRO
24534 Neumünster, Gänsemarkt 1, Telefon: (04321) 41920
E-Mail: Neumunster1@firstreiseburo.de, www.firstreiseburo.de

Posaunenchor Bokhorst im Internet

Unter YouTube findet sich ein Video von einem Auftritt unseres Posaunenchores auf dem Kirchentag in Dresden. Einfach in die Befehlszeile des Browsers eingeben: <http://www.youtube.com/watch?v=qgim2iJLDpE>. Oder suchen nach: Posaunenchor Kirchentag.

Unter www.kirchebokhorst.de/ Unterseite Gemeindearbeit/ Unterseite Posaunenchor findet man auch die Homepage des Posaunenchores.

Weltladen
Fachgeschäft für Evangelisten

Holstenstr. 3
24534 Neumünster
Tel. 04321/2648648

Mo - Fr 10-18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Regelmäßige Termine

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Gottesdienst 10 Uhr	Kirchenbüro 9.30-11 Uhr	Kirchenbüro 9-11 Uhr	Kirchenbüro 9-11 Uhr	Kirchenbüro 9-11 Uhr	Kirchenbüro 9.30-11 Uhr	Frauenfrühst. 9-11 Uhr n. Absprache
Hil. Abendmahl 1. So. i. Monat		Besuchsdienst- kreis, vierteljährl.	Eltern-Kind- Gr., 8-15 Mon. 10-11.30 Uhr	Baby Musikids 9.30-10 Uhr ab 3 Monate	Musikkids 1,5-4 Jahre 9.30-10 Uhr	
Kirchencafé 2. So. i. Monat	Bibelstunde 15 Uhr 14-tägig	14.30-15.15 Melodika-Kind.	Sen.singkreis 15 Uhr 14-tägig	Eltern-Kind- Gr., 1,5-3 Jahre 10-11.30 Uhr	Musikunde 4-6 J. 14 Uhr	
Familienkirche best. Termine 11 Uhr		Konfirmanden ab 15.45 Uhr	Musikkids 1,5-4 J. 16.30 Uhr	Konfirmanden ab 16 Uhr	Musikunde 4-6 J. 15.15 Uhr	
	Theatergruppe 18.30 Uhr	Bokhorster BikerChurch 20 Uhr monatl.	Männerkreis m.Fr. 19.30 Uhr 1. Mi. i. Monat	Posaunen- Anfänger ab 15.30 Uhr	Musikkids 1,5-4 Jahre 16.15 Uhr	
im Sommer le.So.i.Mon Abend-Godi		Chor „Joy4Soul“ 20 Uhr	Trommelgruppe 20 Uhr n. Absp.	Jugendposaunenchor, 17 Uhr Pos.chor 19 Uhr	Pfadfinder 16.30 - 18 Uhr	



Hieronymus

Hieronymus hat mir geschrieben:

Lieber Pastor, heute habe ich mal ein wirklich ernstes Thema, das mich bewegt. Neulich war mein Großvater wieder mal zu Besuch. Er lebt ja inzwischen nicht mehr bei uns in der Kirche, sondern ist auf einen Resthof gezogen. Er wollte Platz machen für meinen Vater und für uns als Familie.

Ich liebe es, wenn mein Großvater zu Besuch ist. Er ist so gemütlich – manche nennen das auch langsam. Er ist so leise mit seiner höher werdenden Stimme, das finde ich immer ganz beruhigend. Und wenn er sich bei mir unterhakt, weil er sonst so leicht stolpert, dann fühl ich mich immer ganz groß und wichtig. Wenn mein Großvater anfängt, Geschichten zu erzählen, entsteht eine Welt vor meinen Augen, die wunderbar gewesen sein muss. Da wäre ich gerne noch mal dabei gewesen. Dann spricht er vom Bollerofen in der Kirche, und dass dort am Anfang nur Kerzen waren und wie noch davor ohne Kirche in Bokhorst die Konfis den Pastor im Friedhofshaus geärgert haben, wenn sie das Ofenrohr verstopft haben. Wenn mein Großvater erzählt, wird die Zeit langsam und ich kann gut nachdenken. Und manchmal öffnet er mir ganz vorsichtig die Augen, wenn ich ihm von meinem Stress als Kirchenmaus erzähle. Dann sagt er immer: „Hieronymus, Hieronymus, mach eins nach dem anderen, mehr schafft man sowieso nicht.“



Ich erzähl das alles, weil mein Großvater ganz traurig ist. Er ist jetzt so alt geworden, dass er sich nicht mehr selbst versorgen kann. Meine Großmutter kann das auch nicht mehr tun. Und wir leben ja zu weit weg. Und jetzt müssen die beiden also tatsächlich auf ihre alten Tage ihren schönen Resthof noch verlassen.

Sie haben schon alles mögliche überlegt: Ob sie in die Stadt gehen, wo man viel schneller was zu Essen findet. Aber sie kennen da keinen und haben Angst, unter die Räder zu kommen bei den vielen Autos. Sie haben gehört, dass die ersten alten Mäuse sich dort zu Seniorenheimen zusammengehangen haben, aber die beiden haben Angst, dass das Leben dann vielleicht langweilig wird. Und im Kopf fühlen sie sich doch noch so wach.

Pastor, hast Du ne Idee? Wie machen das denn die Menschen? Bitte schreib mir, wenn Du was weißt. Ich hätte so gerne meinem Großvater und meiner Großmutter geholfen. Dein Hieronymus (der ja auch mal alt wird – au weia, Mäusezahn)

Ich habe geantwortet:

Liebe Kirchenmaus, lieber Hieronymus, Dein Brief hat mich sehr berührt. Er hat mich an meine eigenen Großeltern erinnert, die als sie alt waren, auch ins Altenheim mussten – so hieß das damals noch. Das war ein gutes Heim, die haben sich wirklich Mühe gegeben. Aber zu Hause war besser gewesen – na klar. Was Du schreibst, ist noch einmal besonders bei uns auf dem Land ein Problem. Wir genießen das schöne Wohnen, die großen Gär-

ten, die Ruhe und die Natur. Aber wenn wir nicht mehr können, werden aus all den schönen Dingen auf einmal Probleme: Die Häuser sind zu groß, die Nachbarn zu weit weg, die Wege zu lang, Kaufmannsläden gibt es erst in der Stadt. Ohne Auto ist man aufgeschmissen.

Was ich jetzt gehört und zum Teil auch in Nachbarorten schon erlebt habe, ist die Idee, dass man die älter werdenden Menschen in den Dörfern an bestimmten Orten zusammenbringt. In Bokhorst gab es früher auch schon mal so etwas, das hieß Rentnerwohneheim. Aber heute bringt man nicht nur alle Rentner an einem Ort zusammen, sondern man bringt sie auch mit anderen Generationen zusammen. Also In Bordesholm z.B. leben die Rentner dann direkt bei der Kirche und beim Kindergarten. Und dauernd haben sie das Leben noch vor der Tür. Und die jungen Leute leben auch weiterhin dicht an den älter werdenden dran. Dann fangen die Menschen an, sich über die Altersgrenzen hinweg gegenseitig wahrzunehmen. Manchmal besuchen die sich sogar. Und wenn es ganz gut geht, machen sie sogar etwas zusammen.

Vielleicht gibt es ja in dieser Richtung Hilfe für Deinen Großvater. Wer weiß. Ich finde jedenfalls, lieber Hieronymus, wir müssen uns um Deinen Großvater kümmern. Ich hoffe, uns fällt was ein. Stell Dir bloß mal vor, er könnte seine schönen Geschichten von früher dann mal bei uns in der Kirche erzählen - allerdings bitte nicht den Konfis noch neue Tricks beibringen, ja?

Also, Kopf hoch, kleine Maus, und schöne Grüße an Deine große Familie
Herzlich, Dein Pastor

Mail an Hieronymus

Hallo Hieronymus, auch ich möchte Dir endlich mal schreiben. Kennen tue ich Dich durch meine Arbeit in der Kirchengemeinde schon länger. Auch Deine Briefe an Pastor



Faehling lese ich immer mit viel Spaß. Ich finde es schön, dass auch eine Mäusefamilie bei uns in der Kirche zu Hause sein darf. Viele Menschen mögen ja keine Mäuse. Ich habe damit kein Problem, ich finde Dich sogar recht niedlich.

Ich weiß ja nicht, ob Mäuse, die in der Kirche leben, zwangsläufig an Gott glauben, aber ich habe eine Geschichte gelesen, die muss ich Dir erzählen:

Ein kleines Mädchen von 5 Jahren ist sterbenskrank und kann nicht verstehen, dass seine Eltern so traurig sind. Es meinte zur Hospizschwester, sie möchte machen, dass die Eltern nicht so weinen; es, das Mädchen, gehe ja nur zum lieben Gott. Diese Geschichte hat mich sehr berührt.

Lieber Hieronymus, ich wünsche Dir, das Du noch recht lange bei uns sein kannst, (schon wegen Deiner Briefe im Gemeindebrief). Viel Freude weiterhin in Deiner Kirchengemeinde und ab und an ein paar Kekskrümel für Dich. Auf bald und alles Gute G.

Ange... Gärten aus Meisterhand

JODEHL
Gartenbau

Planung, Pflege, Fällung,
Obstgehölzschnitt,
Anlage von Wegen
und Terrassen, Grabpflege

Pretzer Landstr. 24
24625 Großharrie
Tel. 0171 / 583 69 53

Jeder kann Hieronymus per Mail erreichen unter hieronymbokhorst@t-online.de (Mails werden außer nach besonderer Rücksprache nur von Hieronymus gelesen und nicht veröffentlicht)

BUHR
Bau- und Möbeltischlerei

Holger Buhr • Tischlermeister
Hansaring 156 • 24534 Neumünster
Telefon 0 43 21 / 28 04 04



Geburtstage

Herzliche Segenswünsche, viel Gesundheit und Glück zum Geburtstag

September

Helmut Borke	4.9.
Lisa Reese	20.9.
Helene Staggan	22.9.
Annegret Rahe	23.9.
Joachim Schrank	24.9.
Gisela Mischke	24.9.
Margot Ohe	25.9.
Ernst Biese	25.9.
Martha Schulz	28.9.
Hans-Wilhelm Eggers	28.9.
Helmut Ohe	30.9.

Oktober

Hannelore Ehlers	1.10.
Ingrid Kaack	3.10.
Gisela Hertel	6.10.
Heinrich Röpke	9.10.
Marie Stellmacher	9.10.
Hermann Fisse	10.10.
Ilse Eggers	13.10.
Claus Schumacher	15.10.
Marlis Grabinski	16.10.
Heinz Otto Weber	18.10.
Ingeborg Bustorff	18.10.
Heinz Thies	22.10.
Gerd Schütt	23.10.
Renate Lisch	23.10.
Gerda Klopp	24.10.
Hans-Günther Bunn	25.10.
Else Dehmel	26.10.
Johanna Schrank	26.10.
Christa Endruhn	26.10.
Gertrud Biastoch	28.10.

November

Käthe Friedrich	1.11.
Michael Firk	3.11.
Gustav Stender	4.11.
Johann Danker	6.11.
Werner Schifter	6.11.
Elfriede Gosch	8.11.
Max Johannsen	13.11.
Elke Heldt	14.11.
Margarethe Delfs	17.11.
Horst Lisch	17.11.
Herta Reese	18.11.
Käte Herzberg	19.11.
Hildegard Meyer	20.11.
Hildegard Tschirner	20.11.
Manfred Harder	22.11.
Grete Manzel	23.11.
Günter Ahmling	24.11.
Anne Voigt	26.11.
Christa Schädlich	26.11.
Ilse Mohr	29.11.
Henny Diesenberg	29.11.
Klaus-Jürgen Gosch	30.11.

Dezember

Hermann Voigt	2.12.
Hertha Blunck	5.12.
Annegret Peters	5.12.
Inke Delfs	7.12.
Gustav Haacks	7.12.
Dieter Steffens	8.12.
Nikolaus Nielsen	13.12.
Marga Schumacher	14.12.
Elke Klodt	16.12.
Marie Grundmann	20.12.
Anne Nohrden	21.12.
Wilfried Pieper	21.12.
Annita Will	22.12.
Erika Körn	23.12.
Christel Röpke	25.12.
Christel Schütt	29.12.
Anneliese Haase	29.12.
Karin Nohrden	30.12.
Rita Wiese	31.12.

Erntedank

Die Erntedankkrone wird in diesem Jahr von Frauen aus dem Bereich Bokhorst gebunden und im Erntedankgottesdienst am 2. Oktober um 10 Uhr überreicht. Der Weg zwischen Ort des Bindens und der Kirche wird wie im vergangenen Jahr mit Hilfe eines kleinen Landmaschinen-Oldtimer-Corsos zurückgelegt. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Erntegaben zur Kirche bringen. Torben Schlüter, unser BFDler kann sie auch abholen. Nach dem Gottesdienst bekommt wie in den vergangenen Jahren das Café Jerusalem die Gaben und versorgt damit die Menschen, die das Café täglich besuchen.



Foto: Kirchgemeinde

bin ich bei den Pfadfindern in Bönebüttel aktiv – etwas, was mir viel Spaß macht. Und so hoffe ich, dass ich auch

Gemeindeversammlung

Am 2. Oktober nach dem Gottesdienst findet um ca. 11.15 Uhr eine Gemeindeversammlung im Gemeindehaus statt. Dazu sind alle Kirchgemeindeglieder herzlich eingeladen. Sie können Fragen an den Kirchenvorstand stellen und Themen besprechen, die Ihnen wichtig sind. Es gibt Kaffee und eine Suppe.

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine sind: 9.10., 10 Uhr, (1 Anmeld.); 6.11., 10 Uhr, (1 Anmeld.); 4.12., 10 Uhr. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel. 357), sobald Sie sich für einen Tauftermin entschieden haben.

FSJler ... heißt jetzt BFD'ler

Liebe Kirchgemeinde, ich bin der Nachfolger des letzten Zivildienstleistenden. Mein Name ist Torben Schlüter, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Tasdorf. Ich werde nun ein Jahr lang hier in der Kirchgemeinde arbeiten. Das bedeutet, dass ich im Kirchenbüro tätig bin, Fahrdienste übernehme, von Montag bis Freitag beim Mittagessen im Kindergarten helfe und donnerstags, sowie freitags, meinen Vormittag im Kindergarten verbringe. In meiner Freizeit spiele ich Inline – Skater – Hockey bei den Diablo's in Neumünster und bringe Kindern das Inliner laufen bei. Des Weiteren

Trauungen

Marco und Bettina Hauschild, geb. Lange, Osterrönnfeld
Niils Birger Wöbke und Susanne Wöbke-Geick, geb. Geick, Schwerin
Sebastian und Sandra Schult, geb. Schlünz, Neumünster
Arne und Anne-Lena Linnig, geb. Vollstedt, Schleswig

Beerdigungen

Friedrich Sander, Wankendorf
Hildegard Weber, geb. Klein, Rendswühren

hier viel Spaß habe und freue mich auf eine schöne Zeit in der Kirchgemeinde.

P.S. der Redaktion: Und statt eines Freiwilligen Sozialen Jahres macht Torben Schlüter nun ein Jahr Bundesfreiwilligendienst. Das ändert aber an seiner Arbeit nichts.

Fundsachen

Blaues Sakko von Hugo Boss
Seit der Dorfwoche im letzten Jahr hängt im Kirchenbüro ein blaues Sakko der Marke Hugo Boss. Sollten Sie solches vermissen rufen Sie uns gerne an oder kommen vorbei. Auch ansonsten gibt es Schals, Mützen und Handschuhe, manchmal auch Schlüssel, die im Kirchenbüro abgegeben werden. Wenn Sie etwas vermissen, frage Sie gerne auch mal bei uns nach.

DIE LETZTEN DINGE ORDENEN

Bordesholm, Mühlenredder 16
Bordesholm • Flimbeck • Kiel
Tel. Sammel-Ruf: 04322 - 691569
BESTATTUNGSINSTITUT
EK KRAMER

Wir sind für Sie da.

Johannes Selck

Bestattungsinstitut
Grabdenkmäler

04321-92770

www.selck.de

Lucht & Staben
Bestattungsinstitut

Der Bestatter Ihres Vertrauens!

24619 Rendswühren, Pionier Str. 6
Tel. 0 43 94 / 723
24589 Nortorf, Gr. Mühlenstr. 17
Tel. 0 43 92 / 8 118
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Inh. Hubert Hein und Jürgen Staben



Aktuell nach den Sommerferien

Nach 6 Wochen Entzug der Pfadfinderei ging es vor ein paar Woche nach den großen Sommerferien wieder los. Gleich in der ersten Gruppenstunde blickten zwei neue Gesichter aufgeregt in die große Runde und wollten sich eine richtige Gruppenstunde angucken. Mittlerweile gehören diese beiden sowie drei andere Gesichter zu unserer wachsenden Gruppe dazu.

Um dieser so schön wachsenden Pfadfinderschar gerecht zu werden, unterteilten wir die Gruppe bei Beachtung von vielen Wünschen seitens aller Pfadi's in drei Sippen (Kleingruppen). So gibt es fortan die Mädchengruppe „Hirsche“

und die Jungsgruppen „Waschbären“ und „Adler“. Jede Gruppe hat ihren eigenen Wimpel. Um sich nicht zu entfremden werden wir trotzdem im Dreiwochen-Rhythmus in der Großen Gruppe – den „Wölfen“ etwas zusammen erleben.

Sommerlager

Rhens

Es war wieder soweit, die Sommerferien standen vor der Tür



Foto: Pfadis

und für uns Pfadfinder aus Bokhorst stand die schönste Zeit vor der Tür. Viele Kinder konnten endlich ihre Rucksäcke, Isomatten und Schlafsäcke hervorholen und ordentlich Verschnüren. So stiegen wir in die großen Reisebusse, um wieder unsere schwarzen Zelte aufbauen und zusammen mit 280 anderen Grün-Hemden aus dem Ring evangelischer Gemeinde Pfadfinder (REGP) das jährliche Sommerlager erleben zu können.

In diesem Jahr hat es uns in der Zeit vom 4.-14.Juli.2011 nach Rhens an den Rhein in die Nähe von Koblenz verschlagen. Zehn Stämme aus ganz Schleswig-

Holstein fanden sich auf dem hoch gelegenen Zeltplatz zusammen und bildeten kleine Dörfer. Bokhorst, Krummesse und Wankendorf taten sich zusammen und verbrachten nette Stunden am gemeinsam Feuerkreis, den Morgenandachten oder lustigen Kothenabenden.

Damit den Kindern nicht langweilig wurde, haben die Mitarbeiter aller Stämme ein vielseitiges Programm ausgearbeitet, ob es ein Stadtausflug auf die unzerstörte Marksburg am Rhein war, Wanderungen durch die schöne Landschaft, kreative Vormittage mit AG's, ein zwei-Tage-Geländespiel mit Übernachtung im Wald, Sport-Tuniere für groß und klein oder aber verschiedene Spiele-Olympiaden. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Natürlich durften auch Gottesdienste

auf unserem Lager nicht fehlen. In diesem Jahr haben wir in drei Teilen die Geschichte von David erlebt und durften den Anspielen gespannt beiwohnen. So verbrachten wir ein wunderbares Sommerlager mit herrlichem Wetter und

vielen Sonnenstunden im schönen Rheinland.

Rent-a-Scout

„Leih´ Dir Pfadfinder“ – Unter diesem Motto wollen wir in den Gruppenstunden im Herbst in Bokhorst Gutes vollbringen. Gegen eine Spende entlauben wir Ihren Rasen, fegen oder machen Ihren Garten winterfertig. Jeden Freitag im November können Sie uns „mieten“, dann wird eine kleine Gruppe von Pfadfindern zu Ihnen kommen.

Für nähere Informationen wird Ihnen noch ein Flyer ins Haus flie-

Theoretischer Unterricht:
Mo + Mi 19 - 20.30 Uhr
Bürozeiten
Mo + Mi 17 - 19 Uhr
od.n. Vereinb.

unterstützt die
**Bokhorster
Pfadfinder**

Tel. / Fax 04321-15903
Mobil 0179 - 45 46 731

die Pfadfinderschule

gen. Falls jetzt schon Interesse besteht, können Sie uns auch per E-Mail erreichen: pfadfinder-bokhorst@gmx.de

Mit dem gesammelten Geld wollen wir unser Pfadfindermaterial weiter auf Vordermann bringen und Neues anschaffen.

Aus Katzen und Waschbären wurden Frischlinge

Ein Teilhabe-(Partizipations-)Projekt in der K.in.der Kastanie. Bis zur Sommerschließzeit gab es in unserer K.in.der Kastanie vormittags eine Katzen- und nachmittags eine Waschbärengruppe.

Da jetzt beide Gruppen zu einer zusammengewachsen sind, haben die Kinder abgestimmt und entschieden, gemeinsam einen neuen Gruppennamen zu suchen. In mehreren Gruppenkonferenzen haben Kinder und Erwachsene insgesamt 12 Namen vorgeschlagen. Darunter zum Beispiel: Elefanten, Löwen, Hunde, Baghira (Panter), Glitzerberg, Schmetterling, Lillyfee, Pustebäumen und Wald.

Anschließend wurde für jeden Vorschlag ein Bild gemalt. Nun setzte sich jedes Kind mit den

Druckfehler

... werden (leider) nicht einmal durch viel Regen weggespült ...

Die Firma
Timmermann
sponsert die Arbeit
der

**Bokhorster
Pfadfinder**



Aktuelles aus der K.in.der.Kastanie

Bildern und einer Betreuerin in Ruhe hin und überlegte, welche 3 Namen ihm am besten gefal-



Foto: Kindergarten

len. Diese bekamen dann einen Klebepunkt - auf die Rückseite, damit andere Kinder nicht beeinflusst werden.

Dieser erste Wahlgang ergab drei Favoritennamen: Pustebäumen, Schmetterlinge und Wald. Uns Erwachsenen fiel in dieser Phase auf, dass „Waldgruppe“ als Name nicht gehen würde, da „Waldgruppe“ ein fester pädagogischer Begriff für Kindergartengruppen ist, die ausschließlich im Wald stattfinden.

Nachdem wir den Kindern die Situation erklärt haben, sollte die Lösung des Problems sein, dass für diesen Namen Alternativen gewählt werden, die thematisch zum „Wald“ passen.

Im zweiten Wahlgang entschieden sich die Kinder für: Waldfuchse, Frischlinge und Waldentdecker.

Der Gewinner aus der dann folgenden Wahl, Frischlinge, musste gegen die schon zu Beginn ausgewählten Pustebäume und Schmetterlinge antreten und setzte sich dann in diesem entscheidenden letzten Wahlgang, mit einer Mehrheit von 75 % der Stimmen durch.

An unserer Namensfindung waren Eltern, Kinder und Gruppenbetreuer beteiligt, sie hat insgesamt 2,5 Wochen gedauert und wer uns einmal Montagmittag nach unserem Waldtag begegnet, weiß das wir, **die Frischlinge**, den richtigen Namen gewählt haben. ☺



Neue Gesichter im Kindergarten-Team

Nachdem Anfang Juni der Doppelcontainer für 12 neue Kastanienkinder auf dem Gelände des Kindergartens aufgestellt wurde, konnten am 5. August die Kinder und zwei neue Mitarbeiterinnen einziehen und beginnen ihren Raum zu gestalten und zu beleben.

Einen Namen für die neue Gruppe haben alle großen und kleinen „Neuen“ gemeinsam gefunden, und jetzt kehrt in der **Regenbogen**gruppe langsam etwas Ruhe und beruhigende Routine ein.

Wir stellen uns vor:

(Foto oben, links) Mein Name ist Daniela Benz. Ich bin 25 Jahre alt, lebe in Grevenkrug und habe im Sommer dieses Jahres meine Ausbildung zur Erzieherin beendet.

Nun arbeite ich seit Anfang Au-

gust als Gruppenleitung in der neuen Gruppe der K.in.der.Kastanie und freue mich sehr darauf gemeinsam mit den Kindern unseren Raum und den Alltag zu gestalten.

(linkes Foto, rechts) Mein Name ist Johanna Abshagen. Ich bin 25 Jahre alt und lebe in Bad Bramstedt. Bevor ich gemeinsam mit meiner neuen Kollegin hier in Bokhorst angefangen habe, konnte ich bereits Berufserfahrung im Kindergarten von Steinbergkirche sammeln. Ich freue mich sehr darauf meine Vorlieben und Schwerpunkte in die Arbeit mit den Regenbogenkindern einfließen zu lassen.

Wir wollen jede Woche mit den Kindern einen Tag im Wald verbringen. Dort können die Kinder spielen, die Natur entdecken und haben die Möglichkeit vielfältige Sinneserfahrungen zu machen. Mittwochs wollen wir gemeinsam in die Turnhalle gehen. Hier sind die kleinen und großen Re-



Foto: Kindergarten

genbogenkinder schon sehr gespannt. Wir freuen uns, in dieser speziellen Umgebung den Kindern unterschiedliche und neue Bewegungserfahrungen ermög-

lichen zu können. Ab September haben wir das gemeinsame Frühstück mit den Kindern. Das heißt der Kindergarten kauft Brot, Margarine, Wurst, Käse, Obst und Gemüse ein. Die Marmelade haben wir mit den Kindern selber gekocht. Wir frühstücken alle zusammen in unserer Gruppe. Die Kinder schmieren Ihr Brot selber. Sie helfen sich gegenseitig und wir unterstützen sie natürlich dabei. Das stärkt den Zusammenhalt der Gruppe. Freitags sind in der K.in.der.Kastanie „alle Türen offen“. Das heißt, dass alle Kinder zwei

Stunden lang entscheiden dürfen, in welchem Raum sie spielen. Diese tolle Gelegenheit nutzen alle großen und kleinen Regenbogen, so dass wir das „Haupthaus“ näher kennenlernen und alle anderen die Möglichkeit haben, uns in unserem „Container zu besuchen.

Wir freuen uns, dass die Gruppe eröffnet

wurde und wir jetzt so

viel mit den Kindern erleben können.

Lischi's
Partyservice

lädt ein zu herbstlichen Genüssen,
z.B. Krustenbraten
mit Brot & Sauerkraut
für Abholer pro Pers. 4,10 €

Sandra & Thorsten Lisch
Hof Neuenrade 1, 24619 Neuenrade
Tel.: 04394-991621

Entwurf Satz Druck Verlag

Steffen GmbH & Co. KG
Bordesholm · Moorweg 66
Fon 04322 / 2281 · Fax 46 15

Hauslicher Pflegedienst

Mehr als Pflege

Wir beraten Sie gern, auch bei Ihnen zu Hause!

04321/41 01 10
Kantplatz 11/12
24537 Neumünster

Pflege Diakonie

Jogi Blunk

...wenn es um Qualität und Leistung geht!

www.jogiblunk.de
Telefon: 04323-9070-0



In der Regel hält Pastor Faehling die Gottesdienste.

25.9. Sonntag

Begrüßungs-Gottesdienst v. 4 neuen Mitarbeitenden, 18 Uhr, Mitw. Beate Schnitzler, Harfe, Flöten, Christoph Andersen, Orgel

26.9. Montag

Bibelstunde, 15 Uhr

30.9. Freitag

Ertedankgottesdienst für Kindergartenkinder, 11 Uhr

2.10. Sonntag

Ertedank-Gottesdienst m. Hl. Abendmahl 10 Uhr, Mitw. Posaunenchor

Anschl. Gemeindeversammlung A Capella Konzert „pappalapap“ 18 Uhr, m. Dennis Bischoff und weiteren Sängern, Eintritt frei, Verein der Kirchenfreunde öffnet das Konzertcafé

4.10. Dienstag

Besuchskreistreffen, 10 Uhr

5.10. Mittwoch

Seniorenkreis, 15 Uhr Männerkreis mit Frauen, 19.30 Uhr öff. KV-Sitzung, 20 Uhr

9.10. Sonntag

Tauf-Gottesdienst, 10 Uhr

10.10. Montag

Bibelstunde, 15 Uhr

16.10. Sonntag

Jubiläums-Gottesdienst, 10 Uhr, 40jähriges Dienstjubiläum Renate Lisch, Mitw. Posaunenchor

19.10. Mittwoch

Seniorenkreis, 15 Uhr

23.10. Sonntag

Musikalischer-Gottesdienst, 10 Uhr, gestaltet v. Posaunenchor, Thema Kirchentag Dresden

25.10. Dienstag

BBC, 20 Uhr

26.10. Mittwoch

Trommeln in der Kirche, 20 Uhr

30.10. Sonntag

Familienkirche, 11 Uhr, Martin Luther und die Freiheit, anschl. Familien-Kirchencafé

31.10. Montag

Reformationstag

2.11. Mittwoch

Seniorenkreis, 15 Uhr Männerkreis mit Frauen, 19.30 Uhr öff. KV-Sitzung, 20 Uhr

6.11. Sonntag

Tauf-Gottesdienst, 10 Uhr

7.11. Montag

Bibelstunde, 15 Uhr

11.11. Freitag

Treffen i. Gem.haus, 16 Uhr Eltern-Kind-Laternenandacht, 17 Uhr, anschl. Laternelaufen

13.11. Volkstrauertag

Gottesdienst, 10 Uhr, Mitw. Thorge Lööck

15.11. Dienstag

BBC, 20 Uhr

16.11. Mittwoch

Seniorenkreis, 15 Uhr Buß- und Bettag, 19.30 Uhr, Mitw. Kirchenband unplugged

20.11. Ewigkeitssonntag

Gottesdienst, 10 Uhr, Mitw. Angelika Radtke u. Briga Klopp

21.11. Montag

Bibelstunde, 15 Uhr

23.11. Mittwoch

Synode des Kirchenkreises Trommeln in der Kirche 20 Uhr

25.-27.11.

Posaunenfreizeit im Gemeindehaus

27.11. Sonntag

Fest-Gottesdienst zum 1. Advent, 10 Uhr, Mitw. Posaunenchor

30.11. Mittwoch

Seniorenkreis, 15 Uhr

3.12. Samstag

Posaunenchor, Turmblasen, anschl. Stadtblasen in Neumünster

4.12. Sonntag

2. Advent-Gottesdienst 10 Uhr, Mitw. Angelika Radtke DRK-Adventsfeier im Gemeindehaus 13 Uhr

5.12. Montag

Bibelstunde, 15 Uhr BBC 20 Uhr (ausnahmsweise Montag!!)

7.12. Mittwoch

Männerkreis mit Frauen, 19.30 Uhr

öff. KV-Sitzung, 20 Uhr Trommeln in der Kirche 20 Uhr

11.12. Sonntag

3. Advent-Gottesdienst 10 Uhr, Mitw. Thorge Lööck

13.12. Dienstag

Posaunenchor Sonderprobe 19 Uhr

15.12. Donnerstag

Posaunenchor Generalprobe 18.30 Uhr

17.12. Samstag

Dörferblasen 17 Uhr

18.12. Sonntag

4. Advent-Stall-Gottesdienst 10 Uhr, Hof Mohr, Busdorf, Mitw. Posaunenchor Posaunen Weihnachtskonzert 19 Uhr



Konfis bei der Arbeit an Gottesbildern Foto: Kirchengemeinde

SO ERREICHEN SIE UNS

Heilig-Geist-Kirche Bokhorst Kirchenweg 24, 24637 Bokhorst www.kirchebokhorst.de

Kirchenbüro Di-Do 9-12 Uhr

Telefon 357 Fax 1345 kirchenbuero@t-online.de

Gemeindehaus 1239

Kindergarten 564

BFDler c/o Kirchenbüro 357

Eltern-Kind-Gruppen 1253

Kirsten Sausmetat

Pfadfinder

Frederike Rass c/o Kirchenbüro Tobias Hinrichs c/o Kirchenbüro pfadfinder-bokhorst@gmx.de

Friedhof - Küster

c/o Kirchenbüro 357

Musik

Posaunenchor Jens Jensen c/o Kirchenbüro

Kirchenband Jens Jensen c/o Kirchenbüro

Joy4Soul Ulrike Vogt c/o Kirchenbüro

Seniorenkreis Elfriede Jacobsen c/o Kirchenbüro

Trommelgruppe und Musikalische Früherziehung Steffi Willuweit 04321-38433

Theatergruppe

Susann Bischoff, Gunda Heeschen c/o Kirchenbüro

Familienkirche

c/o Kirchenbüro

Kirchenvorstand

stellv. Vorsitz Herbert Beyring 629

Verein „Freunde...“

Norbert Beitz 992434

Pflege-Diakonie

Neumünster 04321-410110

Küster

Joscha Jensen c/o Kirchenbüro

Pastor

Erich Faehling 357 kirchebokhorst@t-online.de

Hieronymus, Kirchenmaus

hieronymusbokhorst@t-online.de

Herausgeberin:

Heilig-Geist-Kirchen-Gemeinde Bokhorst

Verantwortlich: Erich Faehling

ausgenommen namentlich gekennzeichnete Beiträge

Erscheinungsmonat:

September 2011, Auflage 1200 Exempl.

nächste Ausgabe: Dezember 2011

Redaktionsschluss 15.11.11

Konto-Nr. der Kirchengemeinde

Nr. 324 22 930

Volksbank Raiffeisenbank eG NMS

212 900 16

Konto-Nr. des Vereins der „Freunde der

Heilig-Geist-Kirche Bokhorst“ e.V.

Nr. 324 80 700

Volksbank Raiffeisenbank eG NMS

212 900 16

www.kirchebokhorst.de

e-Mail: kirchebokhorst@t-online.de

LATERNEN
Jetzt in unserer Ausstellung: Laternen in großer Auswahl.
Neu: Online-Shop www.stil-im-garten.de
Ambiente
www.ambiente-bokhorst.de

Bei uns erleben Sie einen leckeren Herbst

Hof Voigt
www.hofvoigt.de
Partyservice
Kutschfahrten
Partyscheune
Geflügel

Olenhof 3, 24536 Tassdorf, Tel. 04321311160
Mail: info@hof-voigt.de; www.hof-voigt.de

Petersen
Vorzelte Sattlerei
Andreas Petersen
Sattelmester

Besendorfer Weg 10 Tel.: (04394)215
24625 Großbarrie Fax: (04394)961721
www.sattlerei-petersen.de